



DIE POSAUNE

Venezuela und Iran nutzen eine „dunkle Flotte“, um Ölsanktionen zu umgehen

- Peter van Halteren
- [19.06.2023](#)

Einem Bericht von OilPrice.com vom 8. Juni zufolge haben Venezuela und der Iran ihre „dunkle Flotte“ genutzt, um trotz der Sanktionen der Vereinigten Staaten weiterhin Öl zu exportieren. Der Begriff „dunkle Flotte“ wird für Transportschiffe verwendet, die ihren Standort verbergen, um illegale Ölladungen zu transportieren.

Nach dem Einmarsch Russlands in die Ukraine verhängten die USA und ihre Verbündeten Sanktionen gegen die russischen Erdölexporte, um Russland und seine Handelsverbündeten wirtschaftlich zu schwächen. Seitdem ist das Volumen der Ölschiffe, die eine Identifizierung vermeiden, erheblich gestiegen.

Dunkle Flotte expandiert: Als die US-Sanktionen verschärft wurden, bot das Auftauchen der dunklen Flotte eine Lösung, um die Ausfuhr von iranischem und venezolanischem Rohöl fortzusetzen. Nach einer Untersuchung von Reuters stieg die Zahl der Tanker, die heimlich iranisches Rohöl transportieren, von 70 im November 2020 auf 300 im März 2023. Nach jüngsten Schätzungen des maritimen AI-Unternehmens Windward gibt es jetzt insgesamt 1100 Schiffe in der dunklen Flotte. Rund 32 Prozent davon sind Rohöltanker, weitere 20 Prozent sind Ölproduktschiffe.

Die nationale Ölgesellschaft Venezuelas, Petróleos de Venezuela, S.A. (PDVSA), hat von dieser neuen dunklen Flotte stark profitiert, da das Land seine Wirtschaft durch die Ölindustrie langsam wieder aufbaut. Anfang dieses Jahres meldete Reuters, dass PDVSA das Doppelte des Marktpreises zahlte, um 41 Tanker für den Transport von venezolanischem Rohöl bis 2022 zu leasen.

Wiederherstellung der Ölwirtschaft: Nach strengen US-Sanktionen, schwachen Ölpreisen und einem Mangel an qualifizierten Arbeitskräften brach die venezolanische Erdölindustrie im Jahr 2020 fast zusammen. Mit Hilfe des Irans, Russlands und Chinas gelang es der PDVSA jedoch, ihre Ölinfrastruktur und -produktion wieder aufzubauen.

Nach Angaben der Organisation erdölexportierender Länder förderte Venezuela im April 2023 durchschnittlich 810 000 Barrel pro Tag, was mehr als doppelt so viel ist wie der Rekordtiefstand von 390 000 Barrel pro Tag im Juli 2020. Der Wiederaufbau der venezolanischen Ölindustrie hat wesentlich dazu beigetragen, die Wirtschaft des Landes wiederherzustellen und seinen Verbündeten zu helfen, trotz der schweren Sanktionen weiterhin mit Öl zu handeln.

Die Posaune sagt: Beobachten Sie, wie sich die Beziehungen zwischen Venezuela und dem Iran weiter verbessern, da sie gegen die amerikanischen Interessen gerichtet sind. Die biblische Prophezeiung deutet darauf hin, dass mehrere Nationen ihre wirtschaftlichen Beziehungen stärken werden, um die Vereinigten Staaten in einem Handelskrieg zu belagern.

Erfahren Sie mehr: Lesen [„Amerika wird wirtschaftlich belagert.“](#)